

# Jahresbericht 2023



**Pflegestützpunkt**



**Landkreis  
Donau-Ries**

**Landratsamt Donauwörth**

Äbtissin-Gunderada-Str. 3

86609 Donauwörth

Telefon: 0906 74 - 6116 oder -6115

[pflegestuetspunkt@lra-donau-ries.de](mailto:pflegestuetspunkt@lra-donau-ries.de)

**Landratsamt Nördlingen**

Bürgermeister-Reiger-Str. 5

86720 Nördlingen

Telefon: 0906 74 - 68 86

[pflegestuetspunkt@lra-donau-ries.de](mailto:pflegestuetspunkt@lra-donau-ries.de)

## Inhalt

<b>1. Aufgaben .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Rahmenbedingungen .....</b>	<b>1</b>
<b>3. Personal .....</b>	<b>2</b>
<b>4. Standorte und Räumlichkeiten .....</b>	<b>2</b>
<b>4.1 Öffnungszeiten .....</b>	<b>3</b>
<b>5. Daten und Fakten .....</b>	<b>3</b>
<b>5.1 Gesamtzahl der Kontakte 2021/2022 in Gegenüberstellung mit 2023 .....</b>	<b>3</b>
<b>5.2 Gesamtzahl der Erstberatungen 2021/2022 in Gegenüberstellung mit 2023 .....</b>	<b>4</b>
<b>5.2 Pflegeberatung gemäß § 7 a SGB XI .....</b>	<b>5</b>
<b>5.3 Beratung und Beratungsinhalte .....</b>	<b>5</b>
<b>5.4 Zeitaufwand .....</b>	<b>8</b>
<b>5.5 Kontaktart .....</b>	<b>8</b>
<b>5.6 Versorgungsart .....</b>	<b>9</b>
<b>5.7 Altersgruppen bei Menschen mit Hilfebedarf .....</b>	<b>10</b>
<b>5.8 Wer meldet sich? .....</b>	<b>11</b>
<b>5.9 Pflegegrad bei Erstkontakt .....</b>	<b>11</b>
<b>6. Wohnorte .....</b>	<b>12</b>
<b>7. Vermittelnde Stellen .....</b>	<b>13</b>
<b>8. Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>14</b>
<b>8.1 Überregionale Netzwerktreffen .....</b>	<b>14</b>
<b>8.2 Lokale Netzwerktreffen .....</b>	<b>14</b>
<b>8.3 Donau-Ries Ausstellung 2023 .....</b>	<b>15</b>
<b>8.4 Bayerische Demenzwoche 2023 .....</b>	<b>16</b>
<b>9. Qualitäts- und Care Management .....</b>	<b>17</b>
<b>10. Homepage .....</b>	<b>18</b>
<b>11. Ausblick .....</b>	<b>19</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>20</b>

## Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Jahr 2023 durfte der Pflegestützpunkt viele Ratsuchende in ihrer individuellen Pflegesituation begleiten. Insgesamt haben Ratsuchende, Pflegende und Netzwerkpartner das Beratungsangebot in Anspruch genommen, mit einer Gesamtzahl von **1527** Kontakten.

Zumal eine Pflegebedürftigkeit plötzlich eintreten kann und es schwierig ist, sich auf solch eine Situation vorzubereiten, ist es elementar wichtig zu wissen, welche lokalen Anlaufstellen es gibt.

Wir als Pflegestützpunkt setzen genau hier an und haben ein überzeugendes Argument für unsere Arbeit:

Die Mitarbeitenden des Pflegestützpunktes stehen Ihnen bei allen Fragen rund um das Thema Pflege beratend zur Seite. Die Beratungsleistung ist neutral, umfassend und kostenfrei. Der Inhalt der Pflegeberatung bezieht sich auf die individuelle Situation. In der Beratung wird zusammen mit den Ratsuchenden besprochen, welche Versorgungsmöglichkeiten es gibt. Darüber hinaus kann es beispielsweise auch darum gehen, welche Leistungen den Betroffenen oder auch Pflegenden zustehen, welche Hilfsmittel oder ggf. auch bauliche Maßnahmen erforderlich sind, um die Pflege zu Hause zu erleichtern. All diese Beispiele aus dem Praxisalltag zeigen die Vielfältigkeit in der Beratungsanfragen auf.

Bereits der Anstieg der Beratungszahlen zeigt, dass das Jahr 2023 arbeitsreich war. Nichtsdestotrotz freut es uns sehr, dass unser Angebot an den Standorten Donauwörth und Nördlingen so häufig in Anspruch genommen wurde und wir Sie unterstützen durften! Im Folgenden möchten wir einen umfassenden Rückblick auf das Jahr 2023 geben.

Ihr Pflegestützpunkt Donau-Ries



Quelle: pixabay

## 1. Aufgaben

Ältere Menschen, Angehörige, Pflegende, Menschen mit Behinderung sowie von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen erhalten im Pflegestützpunkt umfassende Informationen und Unterstützung bei allen Fragen rund um die Themen Pflege, Leistungen der Pflegeversicherung, Hilfs- und Unterstützungs- und Betreuungsangebote u. V. m. Indem die Beratungsleistung aus einer Hand erfolgt, erspart dies unnötige Wege und mindert zeitlichen Aufwand. Darüber hinaus findet die Beratung neutral und kostenfrei statt.

Angepasst an die Varietät der Fragenstellungen und Personengruppen umfasst die Art der Begleitung ein breites Spektrum. Dieses umfasst eine niederschwellige Erstberatung bis hin zum spezialisierten Fallmanagement. Auch bei einer veränderten Pflegesituation ist der Pflegestützpunkt ein beständiger Ansprechpartner und leistet bei Bedarf Begleitung über einen längeren Zeitraum.

## 2. Rahmenbedingungen

Die Gesetzesgrundlage für den Pflegestützpunkt ist im § 7c Abs. 6 SGB XI verankert. An der Trägerschaft und Finanzierung des Pflegestützpunktes Donau-Ries sind sowohl alle Kassen, der Landkreis Donau-Ries, der Bezirk Schwaben sowie das Ministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention beteiligt (vgl. § 2 des Rahmenvertrages zur Arbeit und zur Finanzierung der Pflegestützpunkte in Bayern).

Die Träger und der Pflegestützpunkt treffen sich im Rahmen des Lenkungsgremiums in regelmäßigen Zeitintervallen. Der Pflegestützpunkt Donau-Ries wird im Angestelltenmodell betrieben. Der Landkreis Donau-Ries ist dabei Anstellungs- und Betriebsträger. Die Verantwortung betrifft Betrieb, Personal und Organisation. Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen entspricht den Anforderungen des Angestelltenmodells.



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



### 3. Personal

Die Leitung des Pflegestützpunktes liegt bei Frau Heike Meyr. Im Beratungsteam arbeiten ausschließlich qualifizierte Mitarbeitende, die die Weiterbildung zur Pflegeberaterin nach § 7a SGB XI erfolgreich absolviert haben. Eine langjährige Praxiserfahrung im Beratungsbereich ist bei allen Mitarbeiterinnen gegeben. Das Team deckt insgesamt 2,12 Vollzeitäquivalente ab. Auf dem nachfolgendem Team-Bild fehlen Frau Meyr und Frau Leib-Gerstner.



1 Abb.: (v.l.n.r. Fr. Rieder, Fr. Weinberger, Fr. Biswanger)

### 4. Standorte und Räumlichkeiten



**Donauwörth**



**Nördlingen**

2 Abb.: LRA Donauwörth und Nördlingen

Die Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes sind barrierefrei und befinden sich im Landratsamt Donau-Ries. Durch das Beratungsangebot an den Standorten in Donauwörth und Nördlingen gelingt

es lange Anfahrtswege zu vermeiden. Bei persönlichen Beratungsterminen ist eine vorherige Terminvereinbarung erwünscht, zur Koordinierung des Beratungsaufkommens und zur Sicherstellung einer möglichst kurzen Wartezeit.

#### 4.1 Öffnungszeiten

Das Team des Pflegestützpunktes ist an fünf Wochentagen erreichbar zu folgenden Öffnungszeiten:

- Montag bis Mittwoch 08.00 bis 15.00 Uhr
- Donnerstag 08.00 bis 17.30 Uhr
- Freitag 08.00 bis 13.00 Uhr

#### 5. Daten und Fakten

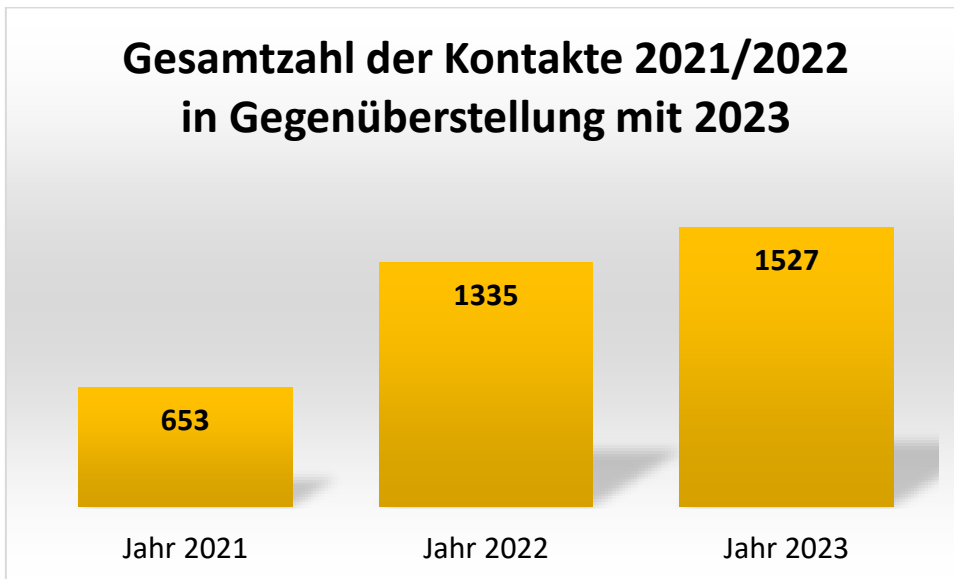
Nach Eröffnung des Pflegestützpunktes im Jahr 2021 wurde ersichtlich, dass in den Folgejahren die Beratungsanfragen kontinuierlich gestiegen sind. Die Kontaktzahlen schließen Erst-, Folge- und Wiederholungsberatungen ein. Die Kontakte fanden im persönlichen oder telefonischen Gespräch sowie in schriftlicher Form statt.

Wir sind sehr zufrieden, dass der Pflegestützpunkt sich in der Pflegelandschaft gut etabliert hat und auch das Angebot von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

##### 5.1 Gesamtzahl der Kontakte 2021/2022 in Gegenüberstellung mit 2023

Gemäß der Definition der Pflegerberatungsrichtlinien liegt dann eine Erstberatung vor, wenn sich eine Person oder Institution erstmalig im Pflegestützpunkt mit einem Anliegen meldet und dazu beraten wird. Eine Erstberatung war in 431 Fällen erforderlich.

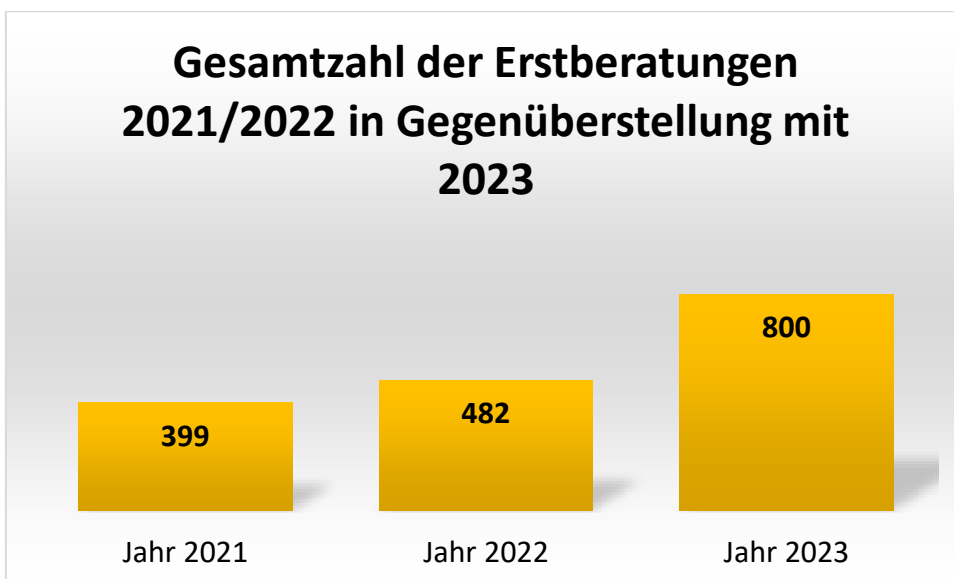
Eine deutliche Steigerung der Anfragezahlen lässt sich abbilden. Wie eingangs erwähnt umfassen die Gesamtkontakte alle Kontaktgespräche – unabhängig von der Art der Personengruppe und unabhängig davon, in welcher Form der Kontakt stattfand.



3 Abb.: Gesamtzahl der Kontakte 2021/2022 in Gegenüberstellung mit 2023

#### 5.2 Gesamtzahl der Erstberatungen 2021/2022 in Gegenüberstellung mit 2023

Im Vergleich zu den Vorjahren war insbesondere bei den Erstberatungen ein eminenten Anstieg von ca. 50 % zu verzeichnen. Die Erstkontakte kommen zustande, indem sich eine Person erstmals an den Pflegestützpunkt mit einem Anliegen wendet. Im Jahr 2024 waren es 431 Personen. Ist die Beratung zu einem bestimmten Thema abgeschlossen, kann es dennoch sein, dass sich dieselbe Person zu einem späteren Zeitpunkt erneut meldet, um sich über ein neues Thema zu informieren – in diesem Zusammenhang wurden 369 Fälle erfasst.



4 Abb.: Gesamtzahl der Erstberatungen 2021/2022 in Gegenüberstellung mit 2023

## 5.2 Pflegeberatung gemäß § 7 a SGB XI

### SGB XI (Elftes Sozialgesetzbuch) § 7a Pflegeberatung

Personen, die Leistungen nach diesem Buch erhalten, haben Anspruch auf individuelle Beratung und Hilfestellung durch einen Pflegeberater oder eine Pflegeberaterin bei der Auswahl und Inanspruchnahme von bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen sowie sonstigen Hilfsangeboten, die auf die Unterstützung von Menschen mit Pflege-, Versorgungs- oder Betreuungsbedarf ausgerichtet sind (Pflegeberatung); Anspruchsberechtigten soll durch die Pflegekassen vor der erstmaligen Beratung unverzüglich ein zuständiger Pflegeberater, eine zuständige Pflegeberaterin oder eine sonstige Beratungsstelle benannt werden. Für das Verfahren, die Durchführung und die Inhalte der Pflegeberatung sind die Richtlinien nach § 17 Absatz 1a maßgeblich. Nachzulesen unter: <https://www.sozialgesetzbuch-sgb.de/sgbxi/7a.html>

Im Pflegestützpunkt Donau-Ries fanden die Pflegeberatungen nach § 7a SGB XI immer im persönlichem Kontakt statt. Im Jahr 2023 wurden insgesamt **39 neu hinzugekommene Pflegeberatungen nach § 7a SGB XI** durchgeführt. Da die Beratungen sehr umfassend waren, resultierten daraus zusätzlich 114 Ergänzungs- und Wiederholungsberatungen.

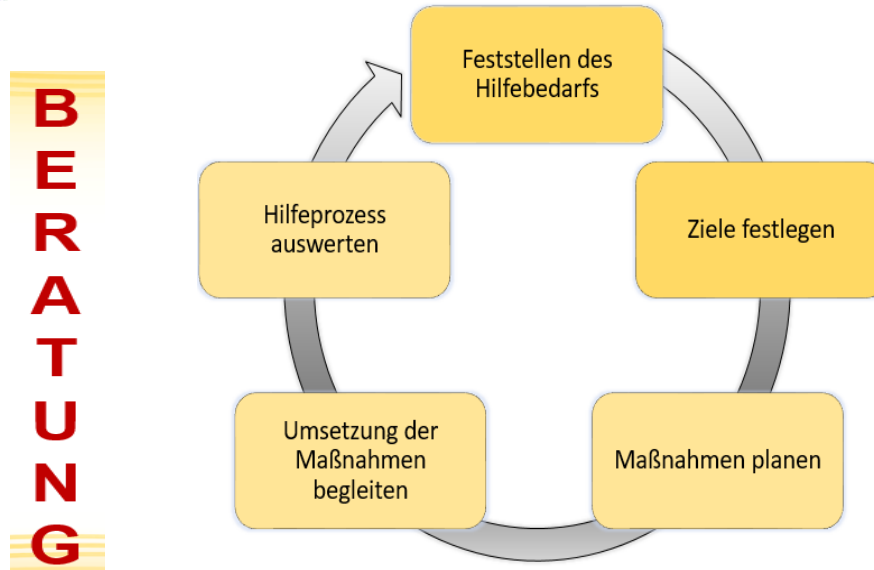
## 5.3 Beratung und Beratungsinhalte

### Beratung

Die Beratung der Ratsuchenden erfolgt stets auf Augenhöhe. Der Beratungsprozess ist der Kommunikationsprozess zwischen dem beratenden System und dem beratenden System. Die persönliche Auseinandersetzung mit einer Fragestellung und die Lösung auf der Grundlage der eigenen Werte. Die Berater zeigen individuelle, zielgerichtete Handlungsmöglichkeiten auf und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Entscheidung darüber, welche Maßnahmen, Leistungen oder Unterstützungsangebote die betroffene Person annimmt, wird individuell getroffen.





5 Abb.: Beratungsprozess in der Pflegeberatung

### Beratungsinhalte

Die meisten Menschen wünschen sich eine Versorgung in der eigenen Häuslichkeit – trotz Hilfebedarf. Wie groß dieser Wunsch ist, spiegelt sich im Beratungsalltag wieder. Schwerpunktmäßig geht es um die Sicherstellung und Planung der weiteren Versorgung im häuslichen Bereich. Hierbei kommen Fragen zu ambulanten Hilfsangeboten und deren Finanzierung auf.

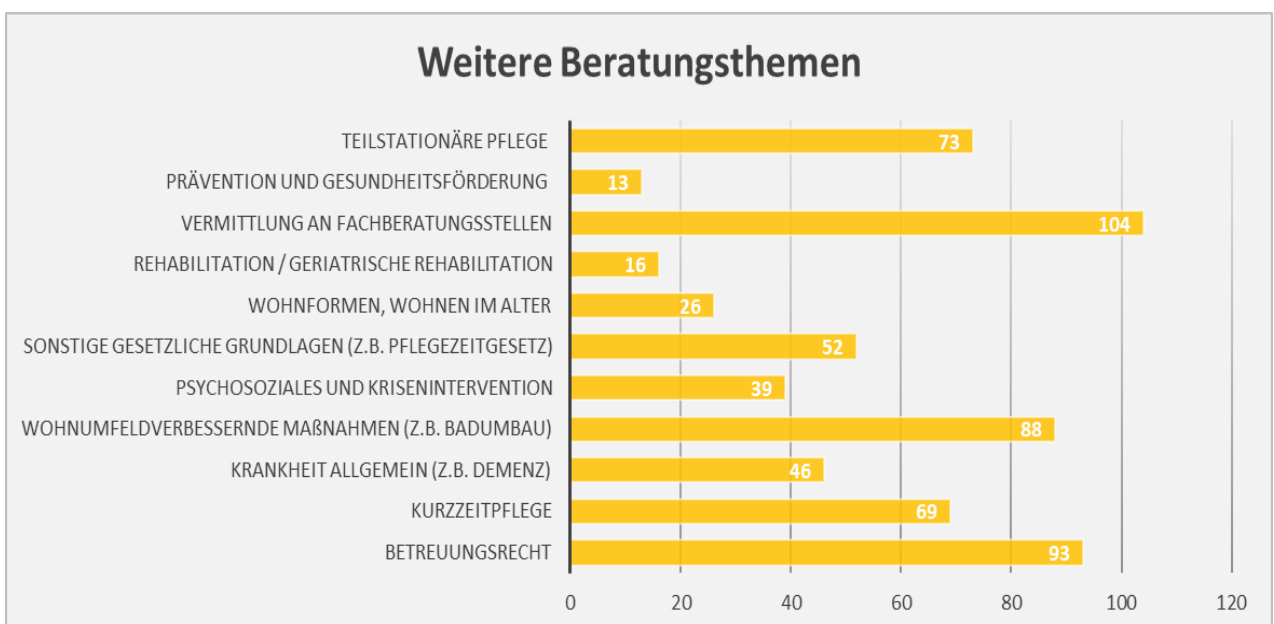
Der Pflegestützpunkt bietet im Rahmen der Beratung Unterstützung und informiert mitunter über die Voraussetzungen für den Pflegegrad, den Ablauf der Begutachtung sowie über die Leistungen der Pflegeversicherung. So bezogen sich die Anfragen überwiegend auf die Leistungen der Pflegeversicherung. Darüber hinaus erreichten den Pflegestützpunkt auch weitere zahlreiche Anfragen zu sonstigen sozialrechtlichen Leistungen oder dem Landespflegegeld.

6 Abb.: Top 10 der Beratungsthemen



Insgesamt fällt auf, dass bei teilstationären Angeboten, dem Entlastungsbetrag oder auch bei den Leistungen der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege Informationsbedarf besteht.

Eine Zunahme zeigt sich in Bezug zu psychosoziale Entlastungsgesprächen und Kriseninterventionen. In diesem sensiblen Bereich, ist es wichtig Fachstellen und regionale Hilfs- und Beratungsangebote zu kennen und Betroffene für die entsprechenden Angebote zu sensibilisieren.

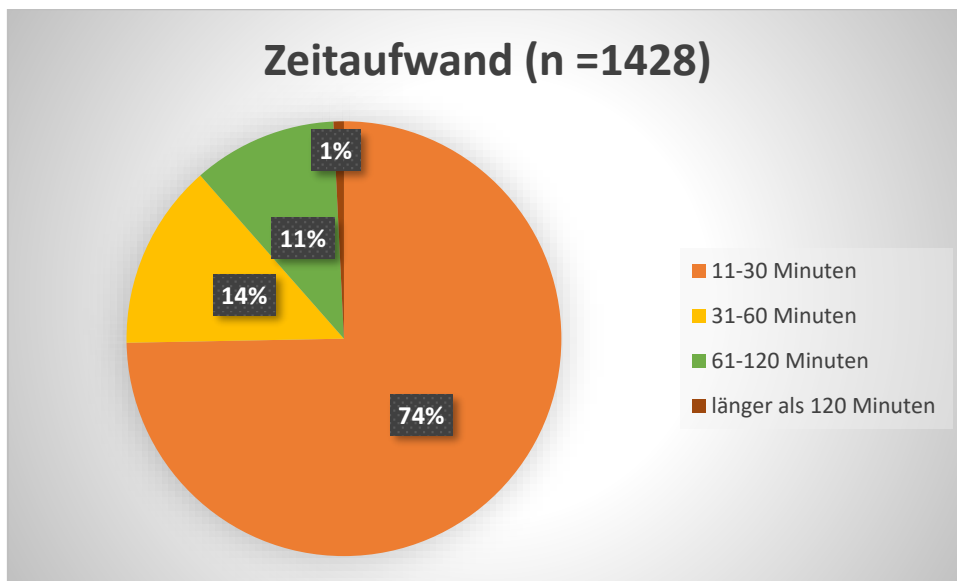


7 Abb.: Weitere Beratungsthemen

Durch eine umfangreiche Beratung zu den in Frage kommenden Leistungen und der Verweis auf die entsprechenden Akteure kann eine Unterstützung gelingen, sodass ein möglichst langer Verbleib zu Hause erreicht wird und kurz- oder gar langfristig eine vollstationäre Versorgung in einer Pflegeeinrichtung vermieden werden kann.

## 5.4 Zeitaufwand

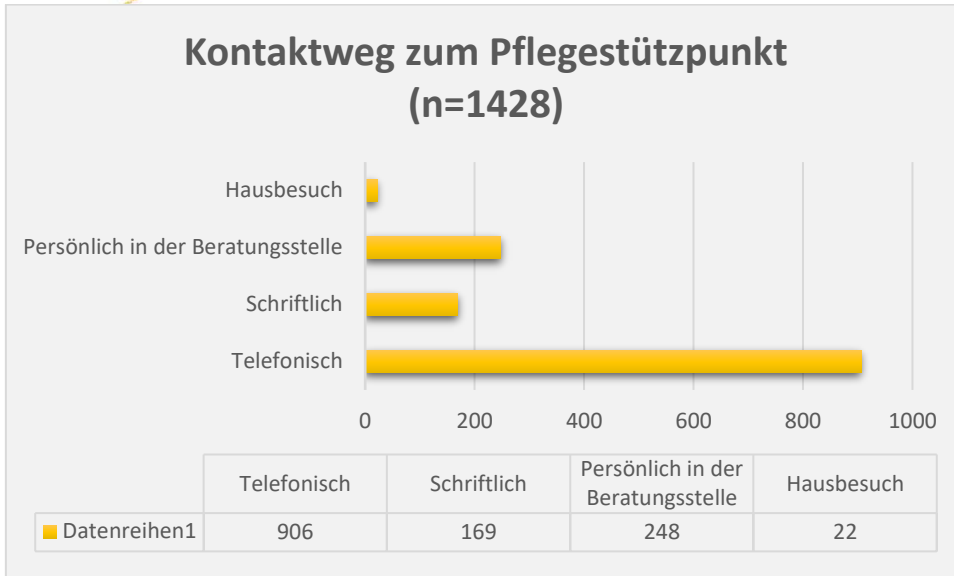
Der Zeitaufwand je Kontakt liegt im Durchschnitt bei 30 bis 90 Minuten. Allgemeine Beratungen und vor allem die Pflegeberatung nach § 7a SGB XI erfordern wesentlich mehr Zeit als ein Informationsgespräch. Eine umfassende Pflegeberatung nach SGB XI § 7a dauert circa 60 – 90 Minuten. Im Jahr 2023 lag die Beratungsdauer überwiegend in einer Zeitdauer von 31 - 60 Minuten. Die Ratsuchenden schätzen es sehr, in der Beratung kein starres Zeitfenster vorgegeben zu bekommen. In 9 Fällen wurde keine Zeitdauer hinterlegt.



9 Abb.: Zeitaufwand für Informations- und Beratungsgespräche 2023 (n = 1428)

## 5.5 Kontaktart

Die Beratung des Pflegestützpunktes Donau-Ries erfolgte mit 906 Kontakten überwiegend telefonisch. Weitere 248 Personen nahmen das Angebot einer persönlichen Beratung in den Räumlichkeiten des Landratsamtes (Donauwörth/Nördlingen) wahr. Bei 169 Personen konnten Anfragen in schriftlicher Form geklärt werden. In besonderen Fällen waren Hausbesuche erforderlich, insgesamt wurden davon 22 durchgeführt. Bei 83 Kontakten wurde der Kontaktweg nicht ausgewählt.



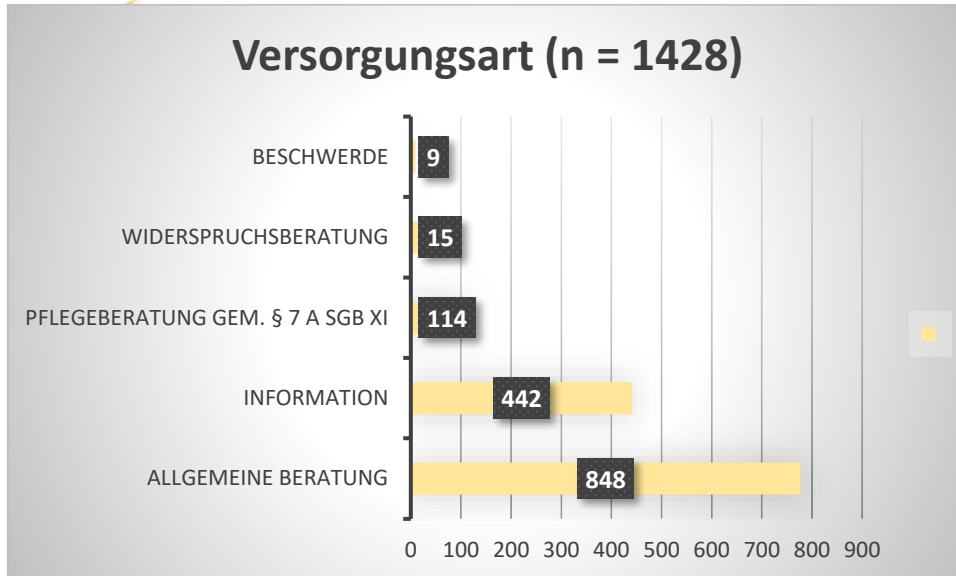
10 Abb.: Kontaktweg (n = 1428)

## 5.6 Versorgungsart

Die Versorgungsart wird gemäß den Definitionen des Arbeitskreises Qualitätssicherung der Pflegestützpunkte in Bayern dokumentiert.

Die allgemeine Beratung, wird mit 848 Kontakten am Häufigsten durchgeführt. An sekundärer Stelle fanden Informationsgespräche (z. B. zu Betreuung- und Entlastungsleistungen, Kurzzeitpflegeeinrichtungen) in 442 Fällen statt. Eine Pflegeberatung nach § 7a SGB XI war bei 39 Ratsuchenden erforderlich. Da die Fälle sehr umfassend waren, war eine mehrfache Kontaktaufnahme erforderlich, weshalb insgesamt 114 Kontakte im Rahmen der § 7 a SGB XI Beratung zustande kamen.

In 15 Fällen fand eine Beratung zum Widerspruch statt. Die Bearbeitung von Beschwerden bezog sich hauptsächlich auf externe Stellen und Dienstleister und wurde in 9 Fällen aufgenommen.



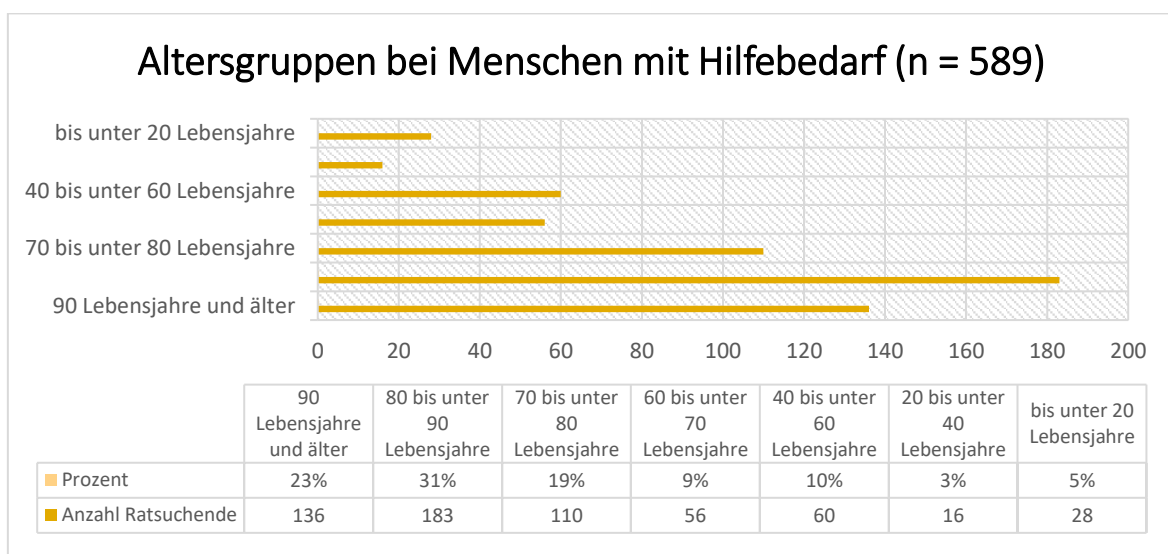
11 Abb.: Versorgungsart (n = 1428)

## 5.7 Altersgruppen bei Menschen mit Hilfebedarf

Die Altersgruppen wurden bei insgesamt 589 Personen erfasst. Wie im Jahr 2022 meldeten sich am häufigsten Personen, deren Alter 80 Lebensjahre übersteigt oder die Pflegenden informierten über das entsprechende Alter der Personen mit Hilfebedarf. Die Altersgruppe, die am zweithäufigsten erfasst wurde beläuft sich auf einen Personenkreis zwischen 70 und 80 Jahren.

Personen im Alter von 40 bis 70 Jahren nahmen eine Pflegeberatung in Anspruch, dabei handelte es sich beispielsweise um Fragen zu psychischen Erkrankungen, Krebsdiagnosen oder Multiple Sklerose.

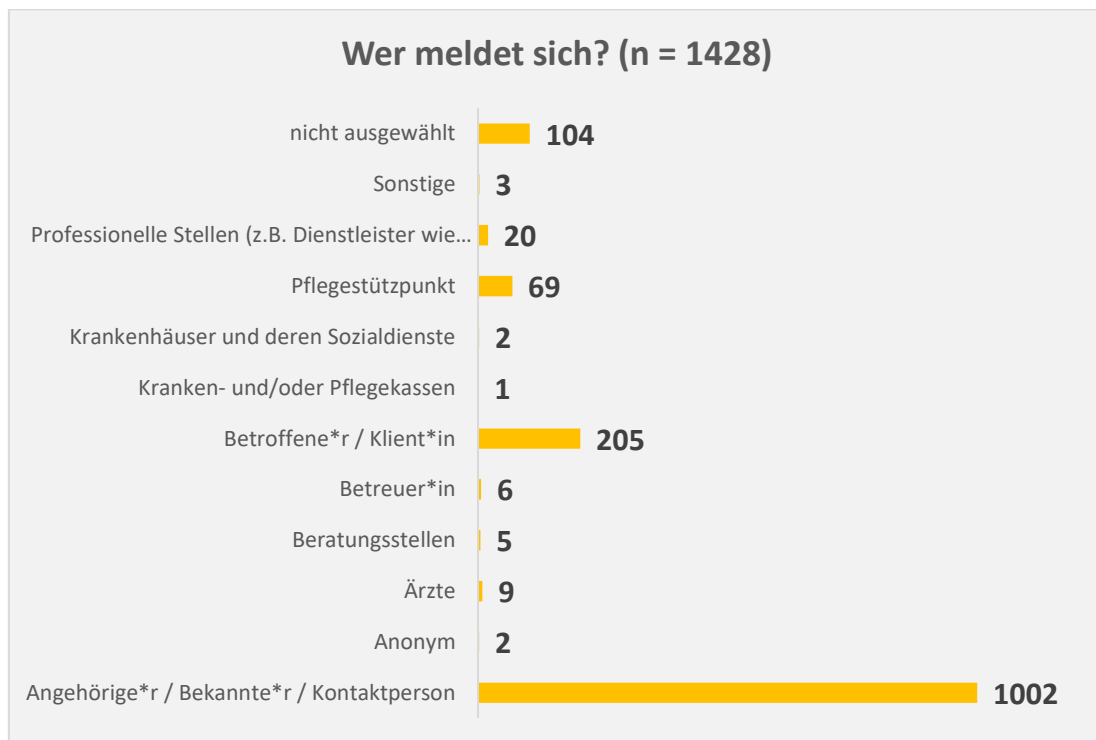
Der geringste Beratungsbedarf zeigte sich bei Personen zwischen 20 und 40. Die Anfragen kamen von Familien, in denen ein Kind mit Behinderung lebt. Darüber hinaus bezogen sich die Anfragen auch die Prävention bzw. was getan werden kann wenn eine Pflegesituation in Zukunft eintritt.



### 5.8 Wer meldet sich?

Mit insgesamt 1207 suchten überwiegend pflegebedürftige Personen und deren Angehörige Unterstützung durch den Pflegestützpunkt.

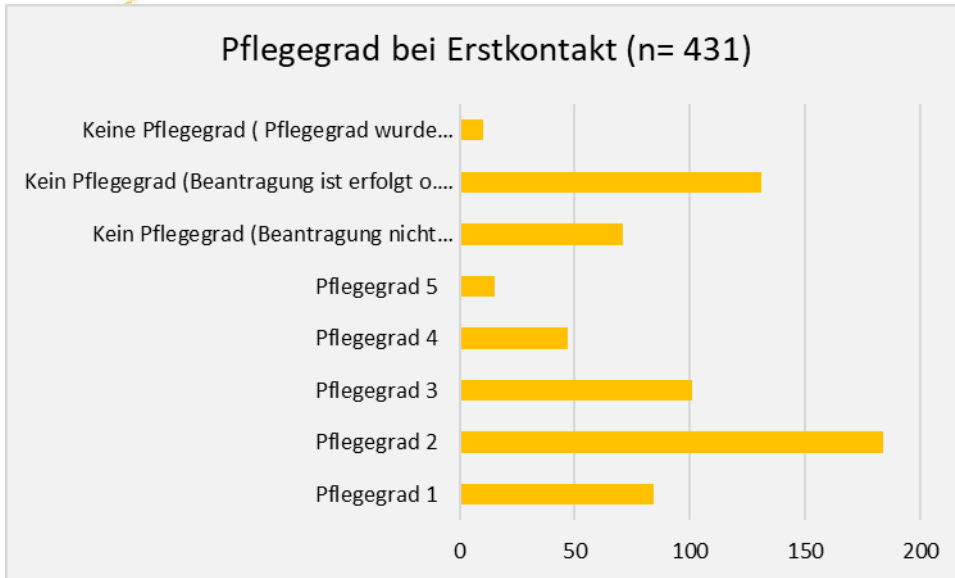
In 221 der Fälle nahmen professionelle Stellen Kontakt zum Pflegestützpunkt auf, z. B. bei Fragen zu Leistungen bei Pflegebedürftigkeit oder stationären Einrichtungen.



13 Abb.: Wer meldet sich? (n = 1428)

### 5.9 Pflegegrad bei Erstkontakt

Beim erstmaligen Kontaktgespräch wurde von 431 Ratsuchenden am häufigsten Pflegegrad 2 angegeben. Am zweithäufigsten wurde angegeben, dass kein Pflegegrad anerkannt ist. Bei den Beratungsgesprächen fiel jedoch auf, dass sich viele Bürger und Bürgerinnen bereits im Vorfeld Gedanken um Ihre Pflegesituation machen. Sie möchten sich bereits im Vorfeld zu den Voraussetzungen und dem Ablauf der Pflegebegutachtung informieren. Der Pflegestützpunkt hat hierzu Informationsmaterial hinterlegt und gibt es dieses im Rahmen der Beratung an Interessierte aus.



14 Abb.: Pflegegrad bei Erstkontakt (n=431)

## 6. Wohnorte

Bei 717 Personen wurden deren Wohnorte erfragt. Der Einwohnerzahl entsprechend kamen die meisten Nachfragen aus Donauwörth und Nördlingen, gefolgt von Rain, Tapfheim und Harburg. Aus den Nachbarlandkreisen fanden 34 Ratsuchende den Weg zu uns.

### Heimatgemeinden der Ratsuchenden

Rang	Heimatgemeinden	Anzahl
1.	Donauwörth	118
2.	Nördlingen	186
3.	Harburg (Schwaben)	33
4.	Oettingen i.Bay.	29
5.	Rain	58
6.	Asbach-Bäumenheim	16
7.	Wemding	32
8.	Möttingen	7
9.	Wallerstein	21
10.	Kaisheim	2
11.	Monheim	14
12.	Münster	-
13.	Tapfheim	36
14.	Alerheim	32
15.	Maihingen	2
16.	Marxheim	9
17.	Mertingen	26

18.	Otting	6
19.	Hainsfarth	7
20.	Wechingen	2
21.	Daiting	20
22.	Tagmersheim	6
23.	Oberndorf a.Lech	10
24.	Deiningen	4
25.	Forheim	-
26.	Fremdingen	7
27.	Mönchsdeggingen	3
28.	Reimlingen	-
29.	Buchdorf	4
30.	Fünfstetten	3
31.	Marktoffingen	-
32.	Munningen	6
33.	Niederschönenfeld	9
34.	Amerdingen	1
35.	Wolferstadt	4
36.	Auhausen	2
37.	Holzheim	2
38.	Rögling	-
	<b>Gemeinden außerhalb des Landkreises</b>	<b>34</b>

15 Abb.: Heimatgemeinden der Ratsuchenden

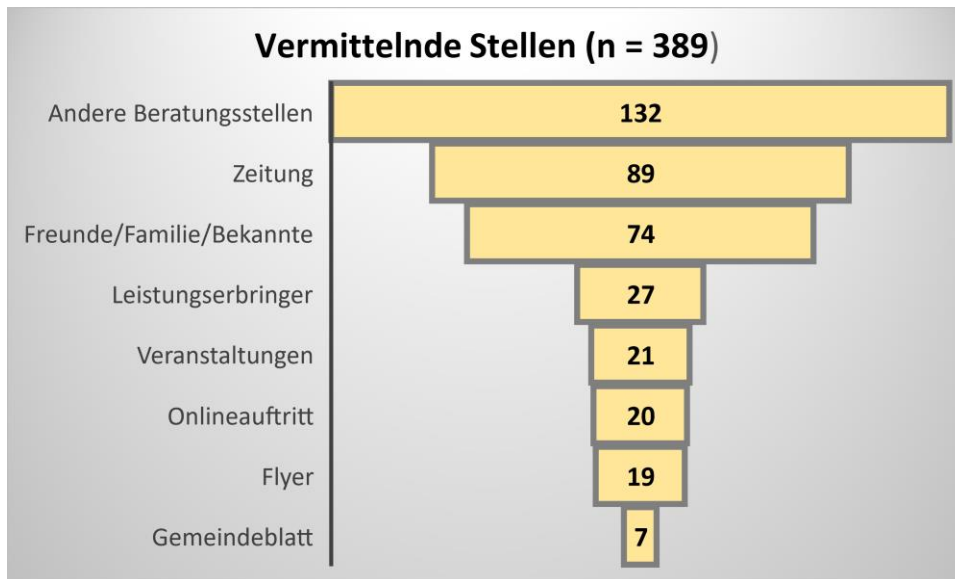
## 7. Vermittelnde Stellen

Über welche Wege werden Interessierte auf den Pflegestützpunkt aufmerksam? Insgesamt wurden bei 389 Ratsuchenden die vermittelnden Stellen erfragt.

Die Datenerhebung hat gezeigt, dass in 132 Fällen andere Beratungsstellen im Landkreis an den Pflegestützpunkt verwiesen haben. An zweiter Stelle wurden Printmedien (z. B. Zeitungsannoncen) benannt, an dritter Stelle entstand die Informationsweitergabe durch das private Umfeld (Freunde, Familie etc.).



Da die Webseite des Pflegestützpunktes 2023 freigeschalten wurde, wünschen wir uns für die Zukunft auch über dieses Medium mehr Bürgerinnen und Bürger des Landkreises besser erreichen zu können.



16 Abb.: Vermittelnde Stellen (n = 389)

## 8. Öffentlichkeitsarbeit

Wie auch in den Jahren zuvor hat der Pflegestützpunkt an zahlreichen Öffentlichkeitsterminen teilgenommen, Kontakte zu neuen Netzwerkpartnern geknüpft, sowie bereits bestehende Netzwerke gepflegt.

### 8.1 Überregionale Netzwerktreffen

- Austauschtreffen der Pflegestützpunkte in Schwaben
- Austauschtreffen der Arbeitsgruppe Qualitätssicherung der Pflegestützpunkte in Bayern
- Alzheimer Gesellschaft Augsburg

### 8.2 Lokale Netzwerktreffen

- Audit Beruf und Familie
- Compass Private Pflegeberatung
- Fachstelle für pflegende Angehörige/ Gerontopsychiatrischer Dienst
- Qualitätszirkel Demenz - Demenzfreundliche Apotheke in Kooperation mit der Gesundheitsregion plus

### **Vorträge 2023**

- Volkshochschulen
- gKU Berufsfachschule für Pflege in Donauwörth
- Gesundheitstag im Landratsamt Donau-Ries
- Frauenbund Nördlingen
- Hospizgruppe Donau-Ries e. V.
- Sozialverband VdK Bayern e. V.
- Medizinischer Dienst Bayern
- Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

### **Interview mit der Augsburgener Allgemeinen**

### **Fortbildungen 2023**

- Widerspruchsverfahren
- Rhetorik und Präsentation – Faszinieren statt präsentieren
- Minutentrainings

### **8.3 Donau-Ries Ausstellung 2023**

Mit viel Freude und Begeisterung nahm der Pflegestützpunkt Donau-Ries zum ersten Mal an der Donau-Ries Ausstellung teil. Zusammen mit Frau Lux von der Gesundheitsregionplus DONAURIES hatten wir einen gemeinsamen Messestand, welcher an allen fünf Messetagen besetzt war.

Viele Besucher strömten in die Landkreishalle und zeigten großes Interesse am Thema Pflege, was uns sehr gefreut hat. Unsere Aktion am Stand - das „Glücksrad“- weckte großes Interesse, viele tolle Preise konnten die Gäste mit etwas Glück gewinnen. Dabei kam ein reger Austausch mit den Besuchern zustande, Flyer des Pflegestützpunktes, Informationsmaterial sowie Giveaways wurden vielfach ausgehändigt.


Eine bürgernahe, niedrigschwellige Information zum gewünschten Thema, erfolgte über den gesamten Messezeitraum für Interessierte und Ratsuchende. Es war deutlich zu spüren, dass unsere Beratungsstelle „Rund um das Thema Pflege“ eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung darstellt und das Angebot wertschätzend wahrgenommen wird.

Durch die vielen, wertvollen Kontakte mit den Bürgern, war die Donau-Ries Ausstellung eine wichtige Veranstaltung, die es ermöglichte über vorhandene Hilfen zu informieren.



16 Abb.: Flyer Donau-Ries Ausstellung

### 8.4 Bayerische Demenzwoche 2023

Demenzwoche im Landkreis Donau-Ries	Weitere Aktionen	Kooperationspartner	LANDRATSAMT DONAU-RIES
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>Demenz ist ein Thema, welches die Gesellschaft in zunehmendem Maße betrifft. Deshalb ist es wichtig, über die Krankheit zu informieren und Betroffenen mit Offenheit und Unterstützung zu begegnen.</p> <p>Mit der vierten Bayerischen Demenzwoche, die vom 15. bis 24. September 2023 stattfindet, will das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege das Thema Demenz in den öffentlichen Fokus rücken.</p> <p>Auch wir beteiligen uns im Landkreis Donau-Ries erneut an der Bayerischen Demenzwoche. Mit unterschiedlichen Veranstaltungen sollen die Bürgerinnen und Bürger für das Thema Demenz sensibilisiert und pflegende Angehörige unterstützt werden.</p> <p>Ich bedanke mich bei allen Akteuren und Kooperationspartnern, die sich am Programm unserer landkreisweiten Demenzwoche beteiligen.</p> <p>Ihr Landrat Stefjan Rajlic</p> 	<p><b>Digitale Fotoausstellung „Demenz neu sehen“</b> (15.09. – 24.09.2023)</p> <p>Die Fotoausstellung zeigt prämierte Bilder des Desiderata Preis für Fotografie. Sie erzählen davon, dass das Leben lebenswert ist – auch mit Demenz.</p> <p><b>Ausstellungsort:</b> Landratsamt Donau-Ries – Donauwörth und Nördlingen (während der regulären Öffnungszeiten)</p> <p><b>SPIELFILM „DIAGNOSE DEMENZ – ein Schrecken ohne Gespenst“</b></p> <p><b>Kino „Wemdingers Lichtspiele“</b> Vorstellung am 21.09.23 um 20:00 Uhr Ermäßigter Eintritt – Weitere Infos und Kartenvorverkauf unter <a href="http://www.kino-wemding.de">www.kino-wemding.de</a></p> <p><b>Kino „Ries-theater Nördlingen“</b> Vorstellung am 21.09.23 um 19:45 Uhr Ermäßigter Eintritt – Weitere Infos und Kartenvorverkauf unter <a href="http://www.ries-theater.kino-movie-world.de">www.ries-theater.kino-movie-world.de</a></p> <p><b>THEMEN-TISCHE DEMENZ</b></p> <p><b>Demenzfreundliche Apotheken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Löwen-Apotheke Donauwörth</li> <li>• Center Apotheke Donauwörth</li> <li>• Maximum Apotheke Donauwörth</li> <li>• Ries-Apotheke Nördlingen</li> <li>• St. Georgs Apotheke Nördlingen</li> <li>• Stadt-Apotheke Rain</li> <li>• Stadt-Apotheke Wemding</li> <li>• St. Michaels Apotheke Dettingen</li> </ul> <p><b>Bibliothekeken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Donauwörth</li> <li>• Mertingen</li> <li>• Wemding</li> </ul>	<p><b>Diakonie Donau-Ries</b></p> <p><b>vhs</b></p> <p><b>Alzheimer Gesellschaft Augsburg e.V.</b></p> <p><b>compas</b></p> <p><b>SKM</b></p> <p><b>Waldgefühl</b></p> <p><b>RIESEN-THIEATER</b></p> <p><b>KINO</b></p> <p><b>DEMNZ</b></p> <p><b>AOK</b></p> <p><b>Landkreis NÖRDLINGEN</b></p> <p><b>Zentrum für Demenzerkrankte und Pflege</b></p> <p><b>Medizinische Dienstleistungen</b></p>	<p><b>Demenzwoche im Landkreis Donau-Ries</b> 15. bis 24. September 2023</p> <p><b>Information</b>      <b>Austausch</b></p> <p><b>Weitere Informationen</b>      <b>Sensibilisierung</b>      <b>Beratung</b></p> <p>Mehr Informationen zur Demenzwoche finden Sie unter: <a href="http://www.donau-ries.de/demenzwoche">www.donau-ries.de/demenzwoche</a></p> <p><b>Festhalten was verbindet.</b> Region Donau-Ries</p>

17 Abb.: Flyer zur bayerischen Demenzwoche 2023

### Demenzwoche im Landkreis

Kostenfreie Betreuungsmöglichkeit für an Demenz erkrankte Personen während einer Veranstaltung! Wo gibt's denn sowas? In der gKU-Berufsfachschule für Pflege in Donauwörth!

Auch im Jahr 2023 durften wir erneut die Räumlichkeiten der Schule nutzen. Bei der Präsenzveranstaltung konnten Pflegende Ihre an Demenz erkrankten Angehörigen mitbringen. Diese wurden während der Veranstaltung liebevoll von den Schülerinnen und Schüler in Ausbildung betreut.

Zum Start der Veranstaltung, stellte sich der Pflegestützpunkt bei den Anwesenden vor. In einer Gesprächsrunde kam es zum Austausch der Pflegenden, alltägliche Probleme aber auch lustige Anekdoten zum Thema Demenz kamen zur Sprache.

Durch den wertvollen Austausch in der offenen Runde konnten praktische Tipps von Angehörigen zu Angehörigen weitergeben werden.

Die anwesenden Mitarbeiter der Sanitätshäuser Feix und Schmitz ergänzten die Gesprächsrunde mit Beispielen zu praktischen Alltagshelfern, (Pflege-) Hilfsmitteln und informierten zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen. Die praxisbezogenen Fragen der Ratsuchenden wurden fachkundig beantwortet.

Auf die Frage hin, was sich die pflegenden Angehörigen denn „wünschen“ bzw. was Sie vermissen, waren die Antworten identisch.

Sie wünschen sich genau so etwas wie heute *„ein Austausch mit Gleichgesinnten“*, wo man einfach mal in Ruhe reden kann, was einen beschäftigt und wie die Betroffenen mit bestimmten Situationen umgehen.

„Ein regelmäßiges Treffen zum Austausch bei einer Tasse Kaffee, während die an demenzerkrankte Person betreut ist ... das wäre schön ...“ Zitat einer\*es Angehörigen.

### Der Pflegestützpunkt Donau-Ries bedankt sich herzlich bei allen Anwesenden



18 Abb.: Auftaktveranstaltung der Demenzwoche 2023 mit Landrat Stefan Rößle

## 9. Qualitäts- und Care Management

Das Qualitäts- und Care Management ist ein weiteres Aufgabenfeld des Pflegestützpunktes.

Das **Qualitätsmanagement** umfasst beispielsweise diverse Maßnahmen zur internen Qualitätssicherung, die Durchführung von Qualitätszirkeln, kollegiale Fallberatungen, der Umgang mit Beschwerden, konzeptionelle Arbeiten, sowie die Auswertung von Zufriedenheitsbefragungen der Ratsuchenden.

**Care Management** schafft für Betroffene und/oder deren Angehörige aber auch für die regionalen Pflege- und Betreuungseinrichtungen die Voraussetzungen für eine bedarfs- und bedürfnisorientierte Unterstützung, Behandlung, Begleitung und Versorgung.

Im Care Management vernetzen wir regionale Hilfesysteme (z.B. Ämter, Fachstellen, Einrichtungen) und forcieren im Austausch die Zusammenarbeit. Durch die persönliche Vorstellung des Pflegestützpunktes bei Veranstaltungen, die Teilnahme an Arbeitsgruppe, schreiben von Presseberichten, Erstellen von Informationsmaterial, Beratungsstandards festlegen, Flyer und social media u. v. m., können wir das breite Feld des Care Management bedienen.

## 10. Homepage

### Homepage des Pflegestützpunktes Donau-Ries

Informationen rund um die Uhr, unsere Homepage des Pflegestützpunktes Donau-Ries entwickelte sich im Laufe des Jahres 2023 und ist online erreichbar:

<https://www.donau-ries.de/service-beratung/pflegestuetspunkt>

Informationsmaterial zu vielen diversen pflegebezogenen Themen, sowie entsprechende Verlinkungen zu Informationsportalen und Broschüren wurden dort eingestellt. Des Weiteren wurden über die Webseite Veranstaltungen veröffentlicht – unabhängig davon ob sie in Präsenz oder online stattfanden.



19 Abb.: Webseite des Pflegestützpunkt Donau-Ries

Sofern es um ein persönliches Anliegen geht, erhalten Ratsuchende über die Webseite Einsicht über die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Pflegestützpunktes.

Seit dem vergangenen Jahr finden Ratsuchende eine datenschutzkonforme Kontaktmöglichkeit in der E-Mail Signatur und auf der Webseite mit folgendem Hinweis:

*Eine E-Mail ist grundsätzlich unverschlüsselt. Um Ihre Daten zu schützen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit datenschutzkonform eine verschlüsselte Übertragung unter folgendem Link oder über QR Code. Aber auch ohne Login können Sie Ihre Daten sicher hochladen.*

[https://fms.donau-ries.de/formcycle/form/alias/1/fb52\\_kontaktformularpflege/](https://fms.donau-ries.de/formcycle/form/alias/1/fb52_kontaktformularpflege/)



## 11. Ausblick

Es hat sich auch im Jahr 2023 gezeigt, dass Ratsuchende das Angebot der neutralen und kostenfreien Pflegeberatung sehr wertschätzen und auch rückmelden, wie wichtig regionale Beratungsstellen sind. So freuen wir uns, wenn der Pflegestützpunkt auch im kommenden Jahr dazu beitragen kann, Betroffene und Pflegenden individuell unterstützen und begleiten zu dürfen.

Die Zusammenarbeit mit Netzwerk- und Kooperationspartnern wird auch für das Jahr 2024 kontinuierlich erweitert. Durch weitere Veranstaltungen, Pressearbeit und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen wollen wir die Transparenz unseres Beratungsangebotes dauerhaft stabilisieren.

Die Auswirkungen des demografischen und sozialen Wandels auf die Pflege stellen den Landkreis Donau-Ries bei der Sicherstellung der pflegerischen Versorgung schon jetzt, aber vor allem auch zukünftig, vor große Herausforderungen. Insofern ist es umso bedeutender, auf kommunaler Ebene bestehende Angebotsstrukturen und Leistungen zu vernetzen, mit dem Ziel enger miteinander zu kooperieren und vorhandene Ressourcen zu bündeln. Erstmals wird im Jahr 2024 daher eine Pflegekonferenz initiiert. Sie bietet eine Schlüsselfunktion zur Stärkung der regionalen Vernetzung und Kooperation im Landkreis.

Der Pflegestützpunkt Donau-Ries wird sich im Jahr 2024 daran entsprechend beteiligen und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit allen Netzwerkakteuren.



Quelle: pixabay

### **Abbildungsverzeichnis**

- 1 Abb.: (v.l.n.r. Fr. Rieder, Fr. Weinberger, Fr. Biswanger)
- 2 Abb.: LRA Donauwörth und Nördlingen
- 3 Abb.: Gesamtzahl der Kontakte 2021/2022 in Gegenüberstellung mit 2023
- 4 Abb.: Gesamtzahl der Erstberatungen 2021/2022 in Gegenüberstellung mit 2023
- 5 Abb.: Beratungsprozess in der Pflegerberatung
- 6 Abb.: Top 10 der Beratungsthemen
- 7 Abb.: Weitere Beratungsthemen
- 9 Abb.: Zeitaufwand für Informations- und Beratungsgespräche 2023
- 10 Abb.: Kontaktweg 2023
- 11 Abb.: Versorgungsart
- 12 Abb.: Altersgruppen bei Menschen mit Hilfebedarf
- 13 Abb.: Wer meldet sich?
- 14 Abb. Pflegegrad bei Erstkontakt
- 15 Abb.: Heimatgemeinden der Ratsuchenden
- 16 Abb.: Vermittelnde Stellen
- 17 Abb.: Flyer der Donau-Ries Ausstellung 2023
- 18 Abb.: Flyer zur bayerischen Demenzwoche 2023
- 19 Abb.: Auftaktveranstaltung der Demenzwoche 2023 mit Landrat Stefan Rößle
- 20 Abb.: Webseite des Pflegestützpunktes Donau-Ries